

Absender:

**Fraktion Die Linke im Stadtbezirksrat
310**

17-05669

Antrag (öffentlich)

Betreff:

TOP 7

Haushalt 2018

Zuschuss zum Modellprojekt " Lebenschancen durch Sport"

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.10.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet
(Entscheidung)

Status

19.10.2017

Ö

Beschlussvorschlag:

Antrag zum Haushalt 2018:

Das Modellprojekt des VfB Rot-Weiß 04 "Lebenschancen durch Sport" wird weitergeführt.
Die finanziellen Mittel von 50.000 € pro Jahr werden dauerhaft in den Haushalt eingestellt.

Sachverhalt:

Das Projekt "Lebenschancen durch Sport" im westlichen Ringgebiet, das 2008 als Modellprojekt initiiert wurde, soll nach fast 10 Jahren erfolgreicher Arbeit im westlichen Ringgebiet dem Sparbeschluss der CDU-Fraktion zum Opfer fallen.

Bei dem Projekt handelt es sich um eines, das im Zusammenhang mit der Bekämpfung von Kinderarmut immer wieder lobend hervorgehoben wurde.

Gerade Kinder aus ärmeren Haushalten werden wenig zu sportlicher Betätigung angehalten, sitzen mehr zu Hause und verbringen viel Zeit vor dem Fernseher und Computer.

Mit dem Streichen der Zuschussgelder würde hier ein Projekt beendet werden, das viel positive Resonanz erfährt und eine ganz konkrete (wenn auch eigentlich viel zu kleine) Hilfe darstellt.

Anlagen:

Beispiel Tätigkeitsbericht 2016



Fragebogen Sümnich - Modellprojekt "Lebenschancen durch Sport" - Evaluation

01.01.- 31.12.2016

A. Sport- und Fitnessstunden

	In welchen Einrichtungen wurden Sport- und Fitnessstunden durchgeführt?	Welche Ziele sollte erreicht werden?	Wie viele Stunden haben stattgefunden?	Und wie lange jeweils? (min)	Wie viele Kinder waren in einer Gruppe?	Handelte es sich um eine feste Gruppe?	Wie viele Kinder haben insgesamt daran teilgenommen?	In welchem Alter waren die Kinder? (Jahre)	Waren Erzieher/innen anwesend?	Fand eine Vor- und/oder Nachbereitung statt?
1	Deutsche Rote Kreuz Kinder- und Teeny Club Broitzemer Straße	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	18	60	10	nein	18	5-11	Ja, die Erzieher unterstützten die Fitnessstunden	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
2	Grundschule Bürgerstraße	AG Verbesserung der fußballerischen Fähigkeiten	34	60	14-18	Ja/Wechsel im Schulhalbjahr	32	6-10	nein	Unregelmäßige Nachbesprechungen mit den verantwortlichen Lehrern



3	Grundschule Hohestieg	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen im Schwerpunkt durch Fahrrad-Fahr-Training	33	90	16-24	Die Gruppen rotierten im Klassenverband	176	8-12	ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
4	Hort Schwedenheim	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	23	60	7-16	Ja, wenige Kinder kamen zusätzlich unregelmäßig	25	6-12	nein	Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
5	Hort St.Kjeld	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	34	60	6-10	Ja/Wechsel im Schulhalbjahr	14	6-9	nein	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte
6	Jugendzentrum Drachenflug	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	12	60	6-8	Teilnahme in der Hortgruppe auf freiwilliger Basis	11	6-10	teilweise	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde



7	Kita Christian-Friedrich-Krull-Straße	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	72	30-40	10-12	Regelmäßige Wechsel der Kinder	130	3-6	ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
8	Kita Frankfurter Straße	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	71	30-40	10-12	Regelmäßige Wechsel der Kinder	103	3-6	Nein	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
9	Kita Leibnizplatz	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	52	30-40	10-12	Regelmäßige Wechsel der Kinder	59	4-6	nein	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde



10	Kita Madamenweg	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	49	30-40	10-12	Regelmäßige Wechsel der Kinder	69	3-6	ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
11	Kita Rübe	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	6	30-40	8-10	ja	18	3-6	ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
12	Kita Schölkestraße	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	51	30-40	10	Regelmäßige Wechsel der Kinder	65	3-6	ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde



13	Kita Schwedenheim	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	45	30-40	6-10	ja	28	3-6	Teilweise ja	Es fand eine Vorbesprechung statt über die Gruppenzusammensetzung und die Lerninhalte Nachbesprechungen nach jeder Fitnessstunde
14	Kita St. Kjeld	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	53	30-40	10	Regelmäßige Wechsel der Kinder	47	3-6	ja	Die Fitnessstunden wurden vorher inhaltlich per Mail angekündigt und danach fand eine kurze Nachbesprechung statt
15	Kita St. Martini	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	69	30-40	8	Regelmäßige Wechsel der Kinder	68	5-6	nein	Die Fitnessstunden wurden vorher inhaltlich per Mail angekündigt und danach fand eine kurze Nachbesprechung statt
16	Realschule Sidonienstraße	AG Verbesserung der fußballerischen Fähigkeiten	16	90	12-16	Wechselnde Teilnehmer	18	10-12	nein	Es handelt sich um ein Wahlpflichtfach (WPK), für dessen Inhalt ich allein verantwortlich war und allein unterrichtete

Insgesamt wurden im Jahr 2016 638 Fitnessstunden durchgeführt und in diesem Jahr wurden 881 Kinder erreicht.



Gibt es Einrichtungen, die das Angebot explizit nicht oder erst später annehmen möchten? Wenn ja, welche Einrichtungen sind das und aus welchen Gründen?

Das Jugendzentrum Kreuzstraße hat Interesse, es kam aber innerhalb des besagten Zeitraumes zu keinen Aktivitäten im Rahmen des Modellprojektes.

Welche Einrichtungen wurden noch nicht kontaktiert?

Keine

Kurze Beschreibung, wie die Kinder sich verhalten, z.B. wie groß die Motivation ist, usw.. Bitte differenziere die nach der Sportart/ Bewegungsart.

Unabhängig vom Inhalt der Fitnessstunden wird das Angebot insgesamt sehr positiv angenommen. Die Einrichtungen im Bereich Kitas informieren die Kinder am Tag der Fitnessstunde vor und diese empfangen mich bereits an der Eingangstür, um mit der Bewegungsstunde beginnen zu können. Die Gruppen müssen von Termin zu Termin verändert werden, da alle Kinder der Einrichtungen teilnehmen wollen und großen Spaß haben. Nach jeder Fitnessstunde erkennen die Kinder wie schnell die Zeit vergeht und freuen sich schon auf den nächsten Termin.

Im Bereich der Schulen wird das Angebot ebenso positiv angenommen. Die Schüler können in ihren Fitnessstunden bzw. AGs sportlich aktiv sein, ohne dass ein Lehrer im eigentlichen Sinne die Stunde leitet und ggf. bewertet. Das sportliche Engagement der Schüler während der Fitnessstunde ist aus Sicht des Sportpädagogen absolut hoch!

An den großen Gruppengrößen bzw. der Nachfrage bei den Gruppenzusammenstellungen kann man des Weiteren erkennen, dass das Interesse der Schüler an sportlicher Aktivität sehr groß ist.

Kurze Beschreibung bzw. Einschätzung der Wirkung der Bewegungs- und Fitnessstunden, z.B. Eindruck darüber, ob die Bewegungskompetenz gesteigert wurde und ob sich die Kinder im Alltag mehr bewegen... weitere Beobachtungen...

Auf Grund der oben beschriebenen positiven Motivation und den regelmäßig stattfindenden Fitnessstunden kann man individuelle Verbesserungen der allgemeinen Bewegungsabläufe der Kinder feststellen. Um jedoch fundierte Schlüsse auf die persönlichen, detaillierten Verbesserungen, auch bezogen auf die Alltagsbewegung machen zu können, bedarf es einer viel aufwendigeren Untersuchung jedes einzelnen Teilnehmers einer Fitnessstunde.

Dies übersteigt den Rahmen der Idee des Modellprojektes „Lebenschancen durch Sport“.



B. Fortbildung und Beratung der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertagesstätten und Schulen

Wurde pädagogisches Personal geschult? (siehe Tabelle)

Wenn ja, in welcher Form, wie oft, mit oder ohne Kinder, während der Fitnessstunden oder in Extra-Stunden? (siehe Tabelle)

	In welchen Einrichtungen wurden Fortbildungen und Beratungen durchgeführt?	Welche Schwerpunkte wurden behandelt?	Wie viele Fortbildungen und Beratungen haben stattgefunden?	Dauer einer Fortbildungen und Beratungen? (min)	Wie viele Pädagogen haben teilgenommen?	Über welche Vorkenntnisse/ Qualifikation im Bereich Bewegung verfügen sie?	Waren Kinder anwesend?	Fand die Schulung in einer Fitnessstunde oder Extra-Stunde statt?	Fand eine Vor- und/oder Nachbereitung statt?
1	Hort St. Kjeld	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen	10	60-90	2	Erzieher der Horte	8-10	Zusätzliche Fitnessstunden	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung
2	Kita Frankfurter Straße	Physiologische, motorische, sensomotorische und soziale Verbesserungen Ringen und Rauen	4	70-480	14	Erzieher der Kindertagesstätte	10-12	Zusätzliche Fitnessstunde und extra Events	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung



3	Kita Leibnizplatz	Physiologische, motorische, sensorische und soziale Verbesserungen Ringen und Raffen	3	70-480	15	Erzieher der Kindertagesstätte	10-12	Zusätzliche Fitnessstunde und extra Events	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung
4	Kita Schölkestraße	Physiologische, motorische, sensorische und soziale Verbesserungen Ringen und Raffen	26	70-480	14	Erzieher der Kindertagesstätte	10-12	Zusätzliche Fitnessstunde und extra Events	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung
5	Kita Schwedenheim	Physiologische, motorische, sensorische und soziale Verbesserungen	6	70-480	4	Erzieher der Kindertagesstätte	10-12	Zusätzliche Fitnessstunde und extra Events	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung
6	Kita St. Kjeld	Physiologische, motorische, sensorische und soziale Verbesserungen	4	70-90	2	Erzieher der Kindertagesstätte	10-12	Zusätzliche Fitnessstunde	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung
7	Kita Christian-Friedrich-Krull	Physiologische, motorische, sensorische und soziale Verbesserungen	8	70-90	3	Erzieher der Kindertagesstätte	10	Zusätzliche Fitnessstunde	Inhalte wurden vorbesprochen und nach jeder Ausbildungseinheit gab es eine Nachbesprechung



C. "Events"/ Sportfeste

Welche sportlichen "Events" oder Sportfeste wurden darüber hinaus durchgeführt. Kurze Beschreibung, Ort, Datum, Anlass, Organisatoren, Sponsoren, geschätzte Anzahl der Kinder, Herkunft der Kinder (aus welchen Stadtteilen, z.B. Westliches Ringgebiet Süd oder Nord oder andere).

- Integration, Betreuung und Begleitung der Kinder, die nun zusätzlich beim VfB Rot-Weiß Braunschweig 04 Sport treiben.
- Ferienaktion im Westlichen Ringgebiet auf dem Spielplatz Arndtstraße, organisiert von der Ev. Kirche im Westlichen Ringgebiet und anderen sozialen Einrichtungen vor Ort vom 23.06. bis 08.07.2016 Teilnahme von 80 Kindern aus der Hebbelstraße und dem umliegenden Quartier
- Gesundheitsfest 22.09.2016 Bewegungsangebot

D. Zusammenfassung

Folgende Verteilung der Arbeitsstunden lässt sich abschließend festhalten.

Bereich	Arbeitsstunden
Fitnessstunden	506
Vor- und Nachbereitung Fitnessstunden	248
Fortbildung und Beratung der pädagogischen Fachkräfte	129
Vor- und Nachbereitung Fortbildung	64



Integration, Betreuung und Begleitung im Verein	346
Gespräche mit dem Verein bzgl. Integration	29
Ferienaktion	62
Vor- und Nachbereitung Ferienaktion	10
Gesundheitsfest	6
Vor- und Nachbereitung Gesundheitsfest	4
Koordinationsgespräche mit Christiane Dopatka	83
Eigene Fortbildungen	79
Gespräche mit Mitarbeitern	48
Fortbildung von Mitarbeitern	35
Berichtswesen	70